

Reisebericht HockeyCampus Sommer 2009 in Folkestone / England

Von :Tim G.
Alter: 15 J.
Hamburg



Bild: Tim G. mit Max Weinhold's Goldmedaille

Ich habe dieses Jahr am Hockey Campus teilgenommen und es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Auf der Hinreise haben wir uns am Hauptbahnhof mit Markku Slawyk getroffen und sind dann mit der Bahn über Frankfurt nach Limburg gefahren. Dort haben wir dann die anderen Teilnehmer aus ganz Deutschland getroffen. Als wir endlich in der Jugendherberge angekommen waren, haben wir erstmal unsere Zimmer bezogen und zu Abend gegessen. Nachdem Abendessen hatten wir eine kleine Trainingseinheit auf dem ersten Kunstrasenplatz Deutschlands quasi zum Einstimmen...

Nach einer kurzen Nacht sind wir dann mit Reisebussen nach Calais gefahren, von dort mit der Fähre rüber nach Dover und dann weiter nach Folkestone. Dort wurden wir in unsere Gastfamilien eingeteilt. Ich war glücklicher Weise nicht allein und habe mich in der Familie wohl gefühlt. Sie konnten mich gut verstehen und wir haben uns abends oft nett unterhalten.

Dann bestand mein Alltag aus Schule am Vormittag (wobei mir dort sehr gefallen hat, dass es einheimische Lehrer gab) und nachmittags sehr intensives Training, das anstrengend war, aber auch immer Spaß gemacht hat. Als die Nationalspieler da waren, war es richtig klasse. Sie haben uns Rede und Antwort gestanden, haben Autogramme gegeben, standen für Fotos zur Verfügung und haben sich auch die Zeit genommen, einzelne Trainingseinheiten zu übernehmen, uns Tricks zu zeigen und Tipps zu geben.

Wir haben zwei große Ausflüge gemacht: der erste ging nach London, wo wir uns den ganzen Tag aufgehalten haben und abends ins Musical(We will rock you) gegangen sind; der zweite Ausflug ging nach Cambridge, wo wir uns die Stadt angeschaut haben und sonst viel Freizeit hatten.

Die zwei Wochen waren viel zu schnell vorbei. Mir hat es super gut gefallen und ich würde gern noch einmal mit fahren.

Zum Abschluß haben wir alle eine Beurteilung von den Englischlehrern und vom Landestrainer bekommen, damit unsere Lehrer und der Heimtrainer weiter an uns arbeiten können und es gab für jeden eine Foto-CD mit den besten Bildern und Videos aus der Gruppe.